

Mehr Nachrichten unter:



Bitte scannen

DER FRANKFURTER

HEIMATZEITUNG MIT HERZ

Samstag, 18. Februar 2023 · Ausgabe 96

www.der-frankfurter.de

Auflage: 213.283 Exemplare

ePaper-Abo

Kostenlos!

Einfach QR-Code scannen und das ePaper-Abo anfordern oder direkt auf unserer Homepage: www.der-frankfurter.de das Abo mit Ihrer persönlichen E-Mail anmelden.



RED CARPET PARTY

Die 6-fache Box-Weltmeisterschaft von Luca ROCKY gefeiert. Mehr dazu auf **Seite 3**.



OB-WAHL

Interview mit Yanki Pürsün. Antworten lesen Sie auf **Seite 6**.



„Sonntag geht's uff die Gass“

Frankfurter Fastnachtszug läuft
Sonntag ab 12:21 Uhr durch die Innenstadt



Am Mittwoch noch in der Vorbereitungsphase – die Motivwägen des GROSSEN RATS.

FOTO: BEATE TOMANN

INNENSTADT/RÖMER (BT) | Endlich ist es wieder so weit. Nach 2 Jahren Stille geht es am Sonntag endlich wieder fröhlich durch die Stadt. Alles ist dafür vorbereitet. Auf der Pressekonferenz im Hause der FES stellten die Vertreter des GROSSEN RATS (Präsident Axel Heilmann, Vizepräsident Mario Wollnik, Zugmarschall René Fischer, Pressesprecher Uwe Forstmann) die Planungen und die Fakten rund um den Umzug vor. Mit im Boot der Pressekonferenz war die Prinzliche Allianz (Pina Keffel/Nordwestzentrum, Patrick Hausmann/Festhalle Hausmann und Benjamin Scheffler/

FES-Frankfurter Entsorgungs- und Service GmbH). Hausherr und Geschäftsführer Benjamin Scheffler kündigte die Teilnahme am Zug mit zwei wesentlichen Beiträgen an. Nummer eins ist ein karnevalistischer Wagen mit Mitarbeitern und am Ende kommt die fleißige Arbeitsinheit, die dafür sorgen wird, dass die Stadt wieder ganz schnell sauber ist. Hinzu kommen viele sicherheitsrelevante Beiträge des Unternehmens. So sind es 2,4 Kilometer Absperrgitter und viele FES-Fahrzeuge, die als Schutz an neuralgischen Punkten aufgestellt werden. Damit überhaupt so ein gigantischer

Umzug ins Rollen kommt, braucht es viele Abstimmungen mit den Behörden der Stadtverwaltung, der Polizei und den Rettungskräften. Insgesamt hat das Zugteam die Voraussetzungen für 82 Gutachten schaffen können. Ein ausgeklügeltes Sicherheitskonzept und ein hochkomplexer Logistikplan wird für den reibungslosen Ablauf des Zuges sorgen. Es ist schon ein Megaevent, dass es so nicht ein zweites Mal in Deutschland gibt. Am Fastnachtszug sind ohne Polizei, Feuerwehr und den Bautrupps über 4.260 Menschen beteiligt. Die Zugstrecke ist vier Kilometer lang. Für die 195

Zugnummern kommen zwischen 320.000 und 340.000 Zuschauer in die Stadtmitte. Es sind 97 Gruppen, 40 Gärten, 14 Spielmannszüge/Kapellen, 415 Spielleute (mit Tänzern und Fahenschwingern), 29 Motivwägen, 60 Komitee-Wägen und 38 Begleitfahrzeuge gemeldet. Neben den genannten 2.763 aktiven Teilnehmern gibt es noch jede Menge Helfer und Unterstützer aus den verschiedensten Lagern. Um hier einige zu nennen: THW, Deutsche Verkehrswacht, Personal FES, Sportjugend, Fußball Club Olympia, Rettungskräfte, Sanitäter und viele mehr.

Süwag Energie ARENA ist die neue Heimat

Die Fraport Skyliners spielen ab sofort in der neu benannten Halle

UNTERLIEDERBACH (PM/BT) | Dem Basketballverein FRAPORT SKYLINERS ist ein Vermarktungscoup gelungen. Aus der Ballsporthalle Frankfurt wurde nach den Beschlüssen der Frankfurter Stadtverordnetenversammlung die Süwag Energie ARENA. Der regionale Energieversorger Süwag Energie AG mit Sitz in der unmittelbaren Nähe der Heimspielstätte der Basketballer, übernimmt die Namensrechte der Halle bis Ende 2025. Zum offiziellen Pressetermin in der Halle drückten die Verantwortlichen ihre große Freude aus. „Die Ballsporthalle ist ein Ort der Energie und Begegnung. Egal, ob Strom, Gas oder Engagement für soziale, sportliche und kulturelle Aktionen – unsere Energie fließt auch im Westen von Frankfurt. Eine Vielfalt an Unterstützung ist möglich, besonders die Nachwuchsförderung liegt uns dabei am Herzen. Mit Frankfurt sind wir aufgrund unseres Standorts so oder so eng verbunden. Wir sind gern die ‚Kraft vor Ort‘“, erklärt

Süwag-Vorstandsmitglied Dr. Markus Coenen. „Und genau deswegen passt die Ballsporthalle als Süwag Energie ARENA so gut zu uns und unserer gesellschaftlichen Verantwortung, die wir mit den Menschen vor Ort leben möchten. Ich freue mich schon, wenn wir die FRAPORT SKYLINERS 2023 anfeuern können. Ganz besonders positiv ist auch die Ausstrahlung auf unsere Mitarbeiter. So haben unsere Mitarbeit mit absoluter Begeisterung reagiert. Ein Zitat aus einer Begegnung war: „Wie geil ist das denn!“. Besser kann man es doch die in Kürze fassen!“, ergänzt sein Vorstandskollege Mike Schuler. Yannick Binas (Geschäftsführer, FRAPORT SKYLINERS) führt aus: „Das Thema Energie ist insgesamt eine große Herausforderung unserer Zeit. Wir können uns daher keinen besseren Partner an unserer Seite wünschen als die Süwag, die mit ihrer großen Expertise in diesem Bereich gemeinsam mit uns und der Stadt Synergien im Sinne der Nachhaltigkeit schaffen werden. Großen

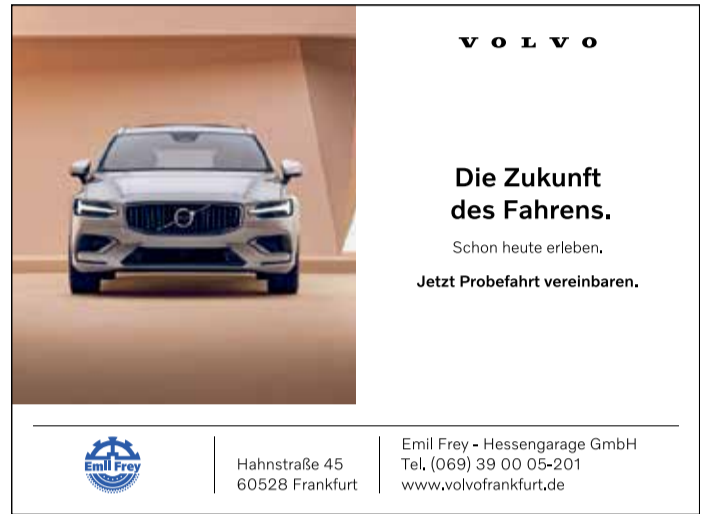
Dank für die unkomplizierte, schnelle und konstruktive Umsetzung des neuen Namensrechts möchte ich dem Sportdezernat und dem Sportamt der Stadt Frankfurt sowie den Mitarbeiter*innen der Ballsporthalle rund um Jürgen Weber und seinem Team aussprechen. Und auf jeden Fall hat sich die neue Energie im Hallennamen auf die Dynamik des Teams schon übertragen.“ Mike Josef, Dezernent für Planen, Wohnen und Sport, freute sich mit

allen Beteiligten über die gelungene Umbenennung des Aktivsportpunktes im Westen der Stadt. Auch hier sähe man wieder, dass Erfolg das folgt, wo es gelingt die Wirtschaft mit dem Sport zusammen zu bringen. Andersherum ist aber auch Sport gelebte Wettbewerbs- und Wirtschaftsförderung. Ganz persönlich verbindet Josef die Liebe zum Basketballsport und er verließ das Stadion auch erst nach erfolgreichem Korbwurf.



Die neuen Namensgeber der Süwag Energie ARENA mit Yannick Binas, Mike Josef und zwei Fraport Skyliner Spielern.

FOTO: BEATE TOMANN



VOLVO

Die Zukunft des Fahrens.

Schon heute erleben.

Jetzt Probefahrt vereinbaren.

Emil Frey - Hessengarage GmbH
Tel. (069) 39 00 05-201
www.volvofrankfurt.de

FRANKFURT TIPP „TO GO“



Fastnachtsumzug Klaa Paris

Am Faschingsdienstag läuft der 184. Klaa Pariser Fastnachtsumzug durch Hedderheim.

Motto 2023:
„Endlich! Wieder wird gelacht in Klaa Paris zur Fassenacht“

Zur Geschichte:
„Bereits ein Jahr nach dem ersten Mainzer närrischen Umzug Fastnachtsumzug in Klaa Paris – Helau hatten die Hedderheimer ihre Fastnachtszug-Premiere. Die Initiatoren waren zwei Handwerksburschen. Sie kamen von der damals üblichen Wanderschaft in ihr Heimatdorf zurück. Hier waren alle in freudiger Stimmung, denn die erste Gemeindepumpe sollte eingeweiht werden. Das mußte entsprechend gefeiert werden. Die Hedderheimer feierten zweimal im Jahr: an Kerb und an Fastnacht. Die Kerb war vorbei, so bot sich die Fastnacht an. Die Handwerksburschen hatten in Mainz den närrischen Umzug miterlebt. Nun machten sie ihren Mitbürgern den Vorschlag, ein nachgebautes Brunnenmodell in einem Festzug – aber einem närrischen – durch die Dorfstraßen zu fahren. Begleitet werden sollte dieser Umzug von maskierten Narren und fröhlicher Musik. Begeistert wurde der Vorschlag von den Dörfelern aufgenommen. Am Fastnachtsdienstag 1839 zog der närrische Zug durch Hedderheim. An den Straßenecken standen Festredner, um den närrischen Magistrat und die Fassenacht zu loben. Das närrische Publikum jubelte und die ganze Sache geriet zu einem Volksfest. Der Fassenachtszug und die Straßenfastnacht waren geboren. Noch heute wird – der Tradition gemäß – ein Modell dieser Gemeindepumpe, im Dialekt liebevoll „Gema-Bumb“ genannt, im Fastnachtszug mitgeführt. (Quelle: H.P.Müller; Klaa Paris – Narrenparadies)

Zugverlauf in Hedderheim:
In der Römerstadt – Alt Hedderheim – Hedderheimer Landstr. – Dillgasse – Brühlstr. – Hessestr. – Hedderh. Landstr. – Domitianstraße – Cohausenstr. – Mark-Aurel-Str. – Hedderheimer Landstr. – Oranienstr. – Habelstraße
Auflösung: Antoniusstraße – Habelstraße

Start: Dienstag, 21. Februar um 14:31 Uhr

AUS DEN
STADT-
TEILEN



Die Idylle an Frankfurts Stadtrand

Der Stadtteil Zeilsheim

Alt-Zeilsheim hat mit seinen kleinen Einfamilienhäusern einen eher dörflichen Charakter.

FOTO: PETRUS BODEN



Der Brunnen mit dem großen Frosch aus Stein FOTO: KARSTEN RATZKE



Das ehemalige Spritzenhaus und heutige Heimatmuseum QUELLE: WWW.ICH-GEH-WANDERN.DE



Das Mahnmal für das ehemalige Lager-Zeilsheim

FOTO: KULTURAMT (QUELLE: WWW.KUNST-IM-OEFFENTLICHEN-RAUM-FRANKFURT.DE)

ZEILSHEIM (TL) | Zeilsheim, der westlichste Stadtteil von Frankfurt, grenzt direkt an den Taunus und hat trotz der Eingemeindung im Jahr 1928 seine dörfliche Atmosphäre bewahrt. Die Pfaffenwiese, eine lange Kastanienallee, führt von Höchst in den Ort und endet im historischen Ortskern, wo das ländliche Flair durch verwinkelte Gassen, die klassizistische katholische Bartholomäuskirche und ehemalige Bauernhöfe noch spürbar ist. In unmittelbarer Nähe des alten Ortskerns befinden sich mehrere Siedlungen aus verschiedenen Epochen, die seit dem Beginn des 20. Jahrhunderts entstanden sind. Der Ort hat eine lange Geschichte, denn bereits im Jahr 794 wurde Zeilsheim urkundlich erwähnt. In Zeilsheim existieren über 50 Vereine, welche eine Vielzahl an Freizeitmöglichkeiten und Gemeinschaftserlebnissen bieten. Neben der Freiwilligen Feuerwehr gibt es einen Schützenverein, eine Turngemeinde, den Radfahrer-Club und den Kleingärtnerverein Taunusblick. Diese Vereine stärken nicht nur den Zusammenhalt der Bürger von Zeilsheim, sondern sind auch verantwortlich für viele Veranstaltungen und Events im Dorf.

DP Lager

Ab August 1945 kamen zahlreiche überwiegend polnische Juden auf der Flucht vor erneuten Pogromen in die von den US-Streitkräften verwalteten Gebiete und wurden als "DPs" (displaced persons) untergebracht. Das DP-Camp in Zeilsheim bestand aus Arbeiterwohnungen und ehemaligen Zwangsarbeiterbaracken der nahegelegenen IG-Farben-Werke. Das Lager war von Oktober 1945 bis zur Auflösung im Dezember 1948 die Heimat von ca. 4.000 Überlebenden des Holocaust, die auf ihre Ausreise in die USA oder nach Palästina warteten. Das Camp bot Einrichtungen wie Schulen, Kindergärten, Lehrwerkstätten und ein Krankenhaus sowie einen Sportplatz und ein Kino. Heute gibt es nur noch wenige sichtbare Überreste dieser "jüdischen Stadt", die bei einem Stadtrundgang erkundet werden können.

Die Zeilsheimer Kolonie

Für die Arbeiter der Farbwerke Höchst wurde zu Beginn des 20. Jahrhunderts in Zeilsheim der Bau von Wohnhäusern initiiert. Diese Siedlung sollte den Arbeitern eine Wohngelegenheit in der Nähe der Fabrik in einer grünen Umgebung bieten. Die Siedlung besteht aus vielen Häusern, die verschiedene Baustile aufweisen. Die am häufigsten verwendete Baustilrichtung ist der schlichte Jugendstil, der für Doppelhäuser verwendet wurde. In der Vergangenheit befanden sich im Erdgeschoss dieser Häuser oft Hühnerställe, die aber in den meisten Häusern inzwischen zu einem zusätzlichen Badezimmer oder Abstellraum umgebaut wurden.

Märchensiedlung und mehr

Eine weitere Kolonie ist die Märchensiedlung. Der Name stammt von den Fassadenbildern der Märchen der Gebrüder Grimm. Alle bekannten Figuren wie Aschenputtel, Rapunzel oder auch Hans im Glück sind hier zu sehen. Die Siedlung befindet sich südlich der Pfaffenwiese. Auch sie ist ein Geschenk der Farbwerke Höchst an ihre Arbeiter. Doch damit nicht genug, denn es gibt noch mehr Siedlungen in Zeilsheim: Der „Steinrutsch“ etwa, der mit der finanziellen Unterstützung der I.G. Farben errichtet werden konnte und im Bauhausstil errichtet wurde. Es befinden sich dort hauptsächlich Einfamilienhäuser. Ebenfalls sehr bekannt ist die Siedlung „Taunusblick“. Wie der Name bereits vermuten lässt, liegt von dort der Taunus im Sichtfeld der Bewohner. Selbst die Leuchtreklame des Main-Taunus-Zentrums ist gut zu erkennen.

Katholische Bartholomäuskirche

Bis 1817 stand an der Stelle, an der sich heute die katholische Bartholomäuskirche befindet, noch die alte Bartholomäuskapelle. Die alte Holzkapelle wurde 1432 durch die steinerne Kirche ersetzt. Sie ist gekennzeichnet durch den klassizistischen Stil. Eine Säulenordnung wird durch Pilaster und Kapitellen aus Sandstein angedeutet. Die verputz-

ten Außenwände sind in gelben Farbtönen angelegt. Ursprünglich war der Innenraum der Kirche nach Süden ausgerichtet, auf den dort befindlichen Altar, doch 1932 kam ein Anbau hinzu und die innere Ausrichtung um 90 Grad gedreht. Seitdem wurde der Altarraum nach und nach barockisierend umgebaut. Der Anbau ist in etwa doppelt so groß wie die eigentliche Kirche. Die Kirche ist heute ein hessisches Kulturdenkmal.

Heimatmuseum Zeilsheim

Das Museum wurde am 15. Juli 1993 eingeweiht. Von „Frankfurts kleinstem, aber schönem Museum“ sprach Kulturdezernentin Linda bei der Eröffnung. Aufgrund großzügiger Geldspenden gelang es dem Heimat- und Geschichtsverein das Museum 1997 zu erwerben. Seit der Eröffnung wird jedes Jahr eine neue Sonderausstellung zur zeitgenössischen Ortsgeschichte präsentiert. Aber auch ortsansässigen Vereinen steht das Museum für Ausstellungen zur Verfügung.

Der Froschbrunnen und das Froschbrunnenfest

Grün sieht Zeilsheim einmal im Jahr beim Froschbrunnenfest. Der Brunnen mit dem großen Steinfrosch ist ein Wahrzeichen der Region, und die Liebe zu Fröschen kommt nicht von ungefähr. Der Name „Froschbrunnen“ geht auf den ehemaligen Löschteich zurück, der an den Geräteraum der Freiwilligen Feuerwehr angrenzte. Besonders kleine Amphibien fühlten sich in diesem Löschteich wohl und trieben die Anwohnerinnen und Anwohner, durch nächtelanges quakten, regelmäßig in den Wahnsinn. Da das Froschkonzert nicht enden wollte, musste der Teich allerdings verschwinden. Übrig geblieben sind lediglich der Froschbrunnen und das alljährliche Froschbrunnenfest.

Nassauer Hof (Restaurant-Tipp)

Im Restaurant gibt es eine gemütliche und traditionelle Einrichtung, mit einer Vielzahl an Sitzmöglichkeiten für die unter-

schiedlichsten Bedürfnisse: Der Servicebereich bietet Platz für 24 Personen und an der traditionellen Bar gibt es 8 zusätzliche Sitzplätze. Im eleganten Saal stehen weitere 58 Sitzplätze zur Verfügung, die für Gruppen von 2-6 oder mehr Personen geeignet sind. Ein Séparée bietet auch 8-10 Sitzplätze für Geschäftstreffen oder kleine Feiern mit viel Privatsphäre. Das Restaurant ist auch für größere Veranstaltungen wie Familienfeiern, Firmenfeiern, Hochzeiten, Trauerfeiern und andere Festlichkeiten ausgestattet. Das Restaurant befindet sich in Alt Zeilsheim 49 und hat von Dienstag bis Sonntag geöffnet.

IMPRESSUM

DER FRANKFURTER HEIMATZEITUNG MIT HERZ

Büro: Bieberer Str. 137, 63179 Oberthausen
info@rheinmainverlag.de
www.rheinmainverlag.de

Redaktion: Beate Tomann
Charity Projekte: Bruno Seibert
redaktion@der-frankfurter.de

Verantwortlich: Normann Schneider
Alle unter der Büroanschrift des Verlages.

Gesamtauflage: 213.283

Erscheint am Wochenende in allen Stadtteilen von Frankfurt am Main. Innenstadt 1: Gallus, Gutleutviertel, Bahnhofsviertel, Altstadt – Innenstadt 2: Bockenheim, Westend-Süd, Westend-Nord – Innenstadt 3: Nordend-West, Nordend-Ost – Innenstadt 4: Ostend, Bornheim – 5 Süd: Flughafen – Sachsenhausen-Süd, Sachsenhausen-Nord, Oberrad, Niederrod – 6 West: Schwanheim, Griesheim, Nied, Sossenheim, Höchst, Unterliederbach, Zeilsheim, Sindlingen – 7 Mitte-West: Rödelheim, Praunheim, Hausen – 8 Nordwest: Niederursel, Heddernheim – 9 Nord-Mitte: Eschersheim, Ginnheim, Dornbusch – 10 Nord-Ost: Eckenheim, Preungesheim, Berkersheim, Frankfurter Berg, Bonames – 11 Ost: Seckbach, Riederswald, Fechenheim – 12 Kalbach-Riedberg – 13 Nieder-Erlenbach – 14 Harheim – 15 Nieder-Eschbach sowie 16 Bergen-Enkheim.

Herausgeber: Rhein Main Verlags GmbH
Bieberer Straße 137, 63179 Oberthausen
Tel.: 06102/86882-0

Geschäftsführung:
Bernd Maas, Angelika Hofferberth

Auflage im Gesamtverlag: 708.445

Layout, Satz und Druck/Weiterverarbeitung:
Druck- und Pressehaus
Naumann GmbH & Co. KG
Gutenbergstraße 1, 63571 Geinhausen

Vertrieb: EGRO Direktwerbung GmbH
Oberthausen, Tel. 06104-4970-0

Anzeigen: Gesamtpreisliste Nr. 33,
gültig ab 1. Dezember 2022

Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden.

Redaktionschluss: Dienstag, 11 Uhr
Anzeigenschluss: Dienstag, 12 Uhr

Für die Richtigkeit telefonisch aufgegebenen Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.

Zur Herstellung von DER FRANKFURTER wird Recycling-Papier verwendet.

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbebotschaftsaufkleber mit dem Zusatzhinweis „Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.

DER FRANKFURTER nicht bekommen?

Zustellhotline: Tel. 06104-4970-0
Mo. – Fr. 8.00 – 16.30 Uhr

Mit Blaulicht und Zweireiher

Tropische Temperaturen für Model Michael Reimer und Fotograf Manuel Dorn



VORHER



NACHHER

Notfallsanitäter Michael Wehner wurde für die Kampagne „Kleider machen Leute“ zunächst im ASB-Einsatz-Outfit und dann im schicken Zweireiher von Maßschneider Stephan Görner fotografiert. Anerkennung, Wertschätzung und Respekt gegenüber außergewöhnlichen oder gefährlichen Berufen und den Menschen dahinter sind die Botschaft der Kampagne.

(PM) | Wenn sie gerufen werden, ist meistens etwas passiert. Die Frauen und Männer des Arbeiter Samariter Bundes (ASB) müssen innerhalb von 10 Minuten am Einsatzort sein. Insgesamt 180 Mitarbeiter sind auf vier Rettungswachen und einem Einsatzgebiet von 248 km² innerhalb Frankfurts verteilt. Einer davon ist Notfallsanitäter Michael Wehner (45J). In diesem Jahr werden es 25 Jahre, in der der gelernte Rettungsassistent Menschen in Not hilft. Durch eine Weiterbildung zum Notfallsanitäter darf er am Einsatzort, arztähnliche Aufgaben, wie zum Beispiel Defibrillation (Behebung von lebens-

bedrohlichen Herzrhythmusstörungen), Intubation (Einführen eines Schlauches in die Luftröhre, über den ein Patient künstlich beatmet werden kann) oder die Vergabe von ausgewählten Medikamenten übernehmen.

„Zu zweit fahren wir mit Blaulicht und Einsatzhorn im Rettungswagen zu einer Einsatzstelle. Auf dem Weg dorthin kommen mir immer wieder die Fragen, was kommt jetzt auf mich zu? Wie können wir schnellst- und bestmöglich helfen? Und dabei gibt es auch für mich schöne Momente. Beispielsweise wenn ich dazu beitragen kann, einen Menschen

erfolgreich zu reanimieren oder Baby's auf die Welt zu bringen“, sagt Wehner.

In seiner Freizeit kocht und wandert Wehner gern mit seiner Frau Diana. Mit ihr ist er seit 20 Jahren verheiratet. Die beiden haben eine 17-jährige Tochter.

Für die Kampagne „Kleider machen Leute“ tauschte er seine Einsatzuniform und Rettungsrucksack gegen einen hellgrauen Nadelstreifenanzug als Zweireiher mit dunkelgrauer Seidenkrawatte und Einstecktuch. Fotograf Manuel Dorn setzte ihn in den Fokus seiner Kamera. Heraus kamen

Fotos, die man so üblicherweise nicht kennt, die aber den Kern der Kampagne von Stephan Görner, Manuel Dorn und Sven Müller erklären. „Unsere Botschaft ist die Anerkennung, Wertschätzung und der Respekt gegenüber außergewöhnlichen oder gefährlichen Berufen und den Menschen, die sie ausüben, sagt Frankfurts bekannter Maßschneider Görner.

Mit seinem neuen schicken Outfit wird Michael Wehner auch am 25. März 2023 über den Catwalk laufen. Denn alle Models der Kampagne und fünf prominente Persönlichkeiten zeigen sich in eleganten Anzügen oder Kostümen bei der

großen Mode- und Charity-Gala im Hotel Kempinski.

„Wir haben ein tolles Programm für die 300 Gala-Gäste zusammengestellt. Neben der VIP-Modenschau u.a. mit Dorothee Bär, Henry Maske und Claude- Oliver Rudolph bieten wir unseren Gästen ein 3-Gang Candlelight-Menü mit ausgewählten Weinen. Das musikalische Programm wird von der KingkaClub Band und Natascha Wright, vielen besser bekannt als La Bouche, gestaltet. Sie wird ihre großen Welterfolge wie „Sweet Dreams“, „Be my Lover“ und „One Night in Heaven“ singen. Moderiert wird die

Gala von Thomas Ranft. Und natürlich wollen wir auch Gutes tun. 180.000 Euro konnten wir für die LEBERECHT Stiftung seit 2015 sammeln. In diesem Jahr wollen wir die 200.000 Euro-Marke knacken, sagt Event-Organisator Sven Müller. Eintrittskarten gibt es zum Preis von 275 Euro auf der Homepage. www.kleider-machen-leute.net/Gala

Im Preis inkludiert sind der prickelnde Empfang, das 3-Gang Candlelight-Menü und die Getränke des Abends.

FOTO: MANUEL DORN, HONORAR- UND RECHTFREI

Im Westen was Neues

Bürgermeisterin Eskandari-Grünberg stellt die Jahresbilanz 2022 für die westlichen Stadtteile vor

HÖCHST (PM) | „Der Ortsbezirk 6 mit seinen über 130.000 Einwohnern ist ein reicher Schatz. Die Diversität Frankfurts und damit die Stärke und Einzigartigkeit der Stadt werden hier besonders deutlich.“ Mit diesen Worten hat Bürgermeisterin Nargess Eskandari-Grünberg am Mittwoch, 8. Februar, das jährliche Pressegespräch über den Frankfurter Westen im Trausaal des Standesamts Höchst begonnen. Zentrales Thema der Konferenz war die Leistungsbilanz 2022 für die Stadtteile Griesheim, Höchst, Nied, Schwanheim, Sindlingen, Sossenheim, Unterliederbach und Zeilsheim. Zudem stellte Eskandari-Grünberg die neue Leiterin der Verwaltungsstelle Höchst, Alexandra Schöppl, vor.

die Liste Dutzende städtische Projekte für den Westen auf. Eskandari-Grünberg stellte in ihrer Funktion als kommissarische Oberbürgermeisterin einige genauer vor. Zu den größten Maßnahmen zählten neben der Sanierung des Bolongaropalastes der Umbau des Klinikums Höchst zu einem der modernsten Krankenhäuser Deutschlands und dem weltweit ersten, das als Passivhaus zertifiziert wurde.

Auch im Bereich der Geflüchtetenhilfe ist die Stadt in den westlichen Stadtteilen aktiv – Eskandari-Grünberg nannte exemplarisch den Solidaritätsverein syrischer Kurden und den Verein Deutsch-Russischer Kulturkreis, die Anlaufstellen für syrische und ukrainische Geflüchtete sind. „Wir in Frankfurt sind

wie viele Großstädte Arrival Cities – Städte, die die erste Station für Geflüchtete aus aller Welt sind. Deswegen bin ich froh, dass wir es als unsere Aufgabe ansehen, Menschen willkommen zu heißen, ihnen das Gefühl zu geben, in Sicherheit zu sein“, sagte die Bürgermeisterin. Auch der „Bunte Tisch – Höchst miteinander“ leiste hier vorbildliche Arbeit.

Bei den Dauerthemen im Westen, Verkehrsbelastung und Müll, seien „Schritte in die richtige Richtung gemacht worden“, hob Eskandari-Grünberg hervor. So habe die Stadtpolizei im vergangenen Jahr im Hinblick auf illegalen Müll mehr als 350 Kontrollen gemacht. Auf die Kritik von Ortsvorsteherin Susanne Serke, bei wichtigen Themen wie

der Sanierung des Bolongaropalastes sei die Kommunikation aus dem Römer mangelhaft, reagierte Eskandari-Grünberg mit dem Hinweis: „Bei mir steht die Kommunikation ganz oben auf der Agenda.“

Als Vertreter des Vereinsrings Höchst äußerte der frühere Verwaltungsstellenleiter Henning Brandt den Wunsch nach mehr Räumen für die Vereine. Das Höchster Klinikum war durch Geschäftsführer Martin Menger vertreten, die Kommunale Entwicklungsgesellschaft durch deren Chef Herr Klaus-Peter Kemper.

Außerdem stellte die Bürgermeisterin den Pressevertreterinnen und -vertreter die neue Verwaltungsstellenleiterin Alexandra Schöppl, die am 1. Februar ihr Büro im Bo-

longaropalast bezogen hat. „Die Verwaltungsstelle Höchst ist für den Magistrat und die Ämter ein wichtiges Ohr in den Vierteln“, betonte Eskandari-Grünberg.

Als weiteres wichtiges Thema in den westlichen Stadtteilen nannte die Bürgermeisterin Kunst und Kultur. Als Beispiel führte sie die Stadtteilbibliotheken wie die in Schwanheim an, die im vergangenen Dezember nach ihrer Sanierung wiedereröffnet wurde, aber auch Projekte wie Fotografieausstellungen und den Höchster Designparcours. „Das Ziel ist, einen Besuch in Höchst immer wieder zu einem Erlebnis zu machen. Nicht nur für die Menschen, die hier leben, sondern für alle Frankfurter:innen.“



Bürgermeisterin Nargess Eskandari-Grünberg bei der Präsentation der Jahresbilanz im Trausaal des Höchster Standesamts.

COPYRIGHT: STADT FRANKFURT AM MAIN, FOTO: MAIK REUSS

Boxpromotion für Luca Rocky und Ehrung von Rainer Gottwald



NORDEND-WEST (PM) | Geladene Gäste und viele Prominente kamen zur RED CARPET Party in den Räumen des Radio Frankfurt. Michael Cinqeoncic – Vater, Boxermanagement von Luca und Gastgeber des Abends hatte sich viele Freunde und Unterstützer eingeladen. Was wurde gefeiert? Die erfolgreiche Weltmeisterschaft von Luca ROCKY Cinqeoncic. Luca ist im Alter von 21 schon 6-facher Junioren-Weltmeister. Und auch auf den Sieg

von Rainer Gottwald in der PRO-MI BIG BROTHER SHOW wurde angestoßen. DJ-Hakan sorgte für heiße Beats. Kai Lehmann überreichte dem Sieger, Boxpromoter und dem Menschen Gottwald am späteren Abend noch eine besondere Ehre – Den Pokal für den Mann des Jahres 2022! Die Auszeichnung wurde ihm gewidmet, weil in seinen Tätigkeiten der soziale Aspekt einen großen Anteil hat. An dem Abend konnte Gottwald auch erfolgreich einige Spon-

soren für seinen Box-Schützling Luca Rocky Cinqeoncic finden. Die türkischstämmige Sängerin Safiya kam aus ihrer Wahlheimat Stuttgart und stellte ihren neuesten Schlager als Weltpremiere bei der Veranstaltung vor. Der nächste Kampf des jungen Boxers ist schon 13. Mai in der Offenbacher Stadthalle. Es wird ein Duell auf Augenhöhe. Zwei Gegner sind im Gespräch. die Lizenzierung für den Kampf erfolgt durch den WBC. Karten gibt es

vermutlich ab Ende Februar über Eventim.

Der Promibesuch: Gina Lisa, Boxpromoter Rainer Gottwald, Peter Althof, Miss Hessen Rashida A. Azizi, Ennesto Monté, Micky Jukovic, Tascha Jasmin, Gurugirll, Olla Matusiewicz, Kai Lehmann, Safiya, Uwe Rohde, Mick Knaut, Stephan Schwenk (Radio Frankfurt) ... Viele schöne Fotos finden Sie auf unserer Website: der-frankfurter.de unter Fotogalerien.

»Energiesparen hat nichts mit Verzicht zu tun. Es lohnt sich – für Sie und das Klima.«

Maximilian Gege



oekom.de/elg-ma
978-3-96238-407-4
12 Euro



oekom



Dr. med Predrag Matic

Facharzt für Innere Medizin, Kardiologie,
Diabetologie und Notfallmedizin



Krampfader modern therapiert: Das ClosureFast™-Verfahren

Das Venensystem besteht aus einem Geflecht von Venen. Im Bereich der Beine unterscheidet man drei Venensysteme: Oberflächliche Beinvenen – Venen, die direkt unter der Hautoberfläche liegen., Tiefe Beinvenen – größere Venen, die in der Tiefe liegen und 90 % des Blutes transportieren und Perforansvenen – Venen, die das oberflächliche Venensystem mit dem tiefen Venensystem verbinden.

Segmentale endovenöse Therapie mit Closurefast

Das ClosureFast™-Verfahren wird ambulant durchgeführt. Unter Ultraschallkontrolle führt der Arzt den ClosureFast™-Katheter durch eine kleine Hautöffnung (Punktion) in die kranke Vene ein. Der winzige Katheter, der mit Hochfrequenzenergie (HF-Energie) betrieben wird, gibt Wärme an die Venenwand ab. Bei der Abgabe von Wärmeenergie schrumpft die Venenwand und die Vene wird dicht verschlossen.

Häufige Fragen: Ist das ClosureFast™ -Verfahren schmerzhaft?

Die meisten Patienten verspüren nur geringe oder gar keine Schmerzen während des ClosureFast™-Verfahrens. Zur Betäubung des behandelten Bereichs wird ein örtliches oder regionales Anästhetikum verabreicht.

Wie schnell kann ich meine normalen Tätigkeiten wieder aufnehmen?

Patienten, die mit dem ClosureFast™-Verfahren behandelt werden, können Ihre normalen Tätigkeiten schneller wieder aufnehmen als Patienten, bei denen chirurgisches Venenstripping oder eine andere endovenöse Ablation durchgeführt wird. Mit dem ClosureFast™-Verfahren nehmen Patienten in der Regel innerhalb weniger Tage ihre normalen Tätigkeiten wieder auf. Ihr Venenspezialist kann Ihnen empfehlen, für einige Wochen nach der Behandlung regelmäßig spazieren zu gehen und sehr anstrengende Tätigkeiten (beispielsweise Heben schwerer Lasten) oder längeres Stehen zu vermeiden.

Wir bieten diese ambulante Behandlungsform an. Fragen Sie uns!

PRAXIS MATIC

Medizinisches Versorgungszentrum GmbH

Offenbach am Main
Kleiner Biergrund 18
63065 Offenbach am Main
Tel.: +49(0)69-8008519-0
www.praxis-matic.de

Im Notfall ist schnelle Hilfe gefragt. Gerade in Notaufnahmestationen von Krankenhäusern muss deshalb klar geregelt sein, wie Patienten aufgenommen und nach welchen Kriterien sie behandelt werden. Um auf den Ernstfall vorbereitet zu sein gibt es spezielle Fortbildungen für Pflegenden. Am 20. Februar 2023 startet am Asklepios Bildungszentrum in Wiesbaden die Weiterbildung Notfallpflege, die von der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG) empfohlen wird. Interessierte können sich direkt bei Fachweiterbildungsleiterin Julia Kutz (j.kutz@asklepios.com) oder über die Homepage (www.asklepios-fuw-hessen.de) bewerben.

„In Notfallsituationen brauchen wir ein Gefühl von Sicherheit und Struktur. Dieses Gefühl muss von professionell Pflegenden vor Ort ausstrahlt und gelebt werden und genau dafür braucht es die Fachweiterbildung Notfallpflege“, sagt Julia Kutz, Leitung der Fachweiterbildung Notfallpflege. In den rund 1.700 Notaufnahmen in Deutschland stehen die Pflegenden täglich vor neuen Herausforderungen. Häufig kommt es vor, dass viele Patienten gleichzeitig erscheinen. Innerhalb von Sekunden müssen sie dann einschätzen, wie schwerwiegend die Verletzung oder die Beschwerden sind und wer als erstes medizinisch versorgt werden muss. „Die Pflegenden stehen unter enormen Druck und Stress. Notfälle und Gefahren müssen schnell erkannt

und wenn nötig Sofort-Maßnahmen ergriffen werden. Ihre Rolle wird immer vielseitiger, nicht zuletzt durch die Corona-Pandemie. Die Fachweiterbildung Notfallpflege hilft ihnen dabei, noch souveräner in Stresssituationen zu agieren und Methoden anzuwenden, die dabei nützlich sind“, erklärt Kutz.

Die von der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG) empfohlene Fachweiterbildung greift deshalb alle wichtigen Aspekte auf, die für den Alltag in der Notaufnahme wichtig sind und die Pflegenden auf sämtliche Situationen vorbereitet. „Die Kursteilnehmer:innen werden sich im Rahmen der Fachweiterbildung mit unterschiedlichen Themen auseinandersetzen, wie unter anderem dem Notfall-, Schockraum- und Schnittstellenmanagement, welche für ihre Arbeit essenziell sind. Darüber hinaus liegen auch Schwerpunkte auf den Bereichen Verhalten in Notfallsituationen, Deeskalation und Crew Resource Management. Insbesondere diese zwischenmenschlichen Kompetenzen helfen Pflegenden in der Notaufnahme stets auch in unübersichtlichen Situationen den Überblick zu bewahren und die anstehenden Aufgaben fachlich korrekt zu priorisieren. Ich freue mich bereits sehr die Teilnehmenden auf diesem Weg zu begleiten und ihnen die Werkzeuge an die Hand zu geben, welche Sie für die professionelle Rolle der/des Notfallpflegenden vorbereitet“, sagt Kutz.



Gefahren und Notfälle schnell einschätzen: Mit der Weiterbildung Notfallpflege am Asklepios Bildungszentrum Wiesbaden lernen Pflegenden, den Alltag in der Notaufnahmestation souverän und im Sinne der Patienten zu meistern.

DER FRANKFURTER Charity

Die Frankfurter Tafel in aller Kürze

CHARITY (WEB) | Die Frankfurter Tafel e.V. ist ein gemeinnütziger privater Verein, der sich die Aufgabe gestellt hat, bedürftigen Mitmenschen, die in Frankfurt einen "Frankfurt-Pass" besitzen, mit guten Lebensmitteln zu helfen. Diese Lebensmittel sammelt die Frankfurter Tafel nach Logistikplänen und in Abstimmung mit allen Frankfurter Supermärkten ein und fährt diese an unsere 14 Lebensmittelausgabestellen im Stadtgebiet zur Verteilung an die bedürftigen Mitmenschen. Das Team der Frankfurter Tafel e.V. verteilt jeden Monat 230 - 270 t gute Lebensmittel. Insgesamt bedient

die Frankfurter Tafel jeden Monat über die Lebensmittelausgaben ca. 15.000 bedürftige Mitmenschen und über die sozialen Einrichtungen nochmals 12.300 Mitmenschen.

Die sozialen Einrichtungen sind: z.B. Mehrgenerationenhaus mit Kantine, Jugendhäuser, Drogenberatungen, Einrichtungen, in welchen obdachlose Mitmenschen essen können, und viele mehr. Für die Frankfurter Tafel arbeiten 182 ehrenamtliche Mitarbeiter an den Lebensmittelausgabestellen und im Fahrdienst. Die Frankfurter Tafel finanziert sich ausschließlich über Spenden.



SPENDEN SIE

Unterstützen Sie mit uns die „Frankfurter Tafel e.V.“! Das Finanzamt erkennt den Vereinen aufgrund ordnungsgemäßer Vereinstätigkeit Gemeinnützigkeit und Mildtätigkeit zu. Damit sind alle Spenden von der Steuer absetzbar.

Spendenkonto: Frankfurter Volksbank
IBAN: DE91 5019 0000 0077 0089 26 | **BIC:** FFVBDEFF
Ihre Spende mit dem Stichwort:

„DER FRANKFURTER“ würde uns freuen. **Danke!**

LOHRBERG (PM) | Der Kulttalk aus der Lohrberg-Schänke startet in das Jahr 2023 mit elf neuen Ausgaben. In der ersten Show begrüßt Bernd Reisig die Fußball-Weltmeisterin Nia Künzer, den ehemaligen Grünen-Politiker Daniel Cohn-Bendit und den TV-Produzenten Holm Dressler.

Wetten, dass sich Holm Dressler in die Riege der Überraschungsgäste am Talktisch bei Bernd Reisig einreicht? Der gebürtige Hannoveraner gehört zu den Erfindern der berühmten ZDF-Samstagabendshow und begleitete als Produzent jahrelang die ganz Großen

der Branche: Frank Elstner, Günther Jauch und Thomas Gottschalk verbunden mit jeder Menge Anekdoten. So verrät Dressler, was bei „Wetten dass...?“ immer hinter dem Wunsch der Promis steckt, den Flieger zu bekommen und wie mit Schauspieler Richard Gere alles begann. Außerdem zeigt er bisher unveröffentlichtes Videomaterial über Günther Jauch, dass er selbst in seinem Garten filmte.

2003 schrieb Nia Künzer Geschichte, als sie mit ihrem Golden Goal die Deutschen Fußballfrauen erstmals zum Fuß-

ball-Weltmeister machte. Welche Rolle dabei der berühmte Radetzky-Marsch spielte? Künzer verrät es an diesem Abend auf dem Lohrberg. Die 43-Jährige spricht auch über persönliches: Ihr Geburtsland Botswana, das Leben mit acht Geschwistern und ihren Lebenspartnern, den sie auf dem Fußballplatz kennenlernte.

Frankreich spielt im Leben des ehemaligen Grünen-Politikers Daniel Cohn-Bendit eine zentrale Rolle. Als Student führte er die 68er Revolte an, wurde daraufhin vom damaligen Präsidenten Charles de Gaulle persönlich aus dem Land geworfen und ist seitdem eine Ikone in seinem Geburts-

land. Prägende Momente im Leben von Cohn-Bendit, der inzwischen zu den Vertrauten des heutigen Präsidenten Emmanuel Macron gehört. Auch wenn sich der 77-jährige Wahl-Frankfurter längst aus dem politischen Tagesgeschäft zurückgezogen hat, hat er immer noch eine Meinung: Zu den heutigen Grünen, zu Angela Merkel und zu Olaf Scholz. Alles zu sehen in der aktuellen Ausgabe.

Kribbeln, Brennen, taube Füße?
Beratungstag (auch telefonisch möglich) zum Thema Polyneuropathie am Dienstag, dem 28.02.2023. Jetzt anmelden und Testangebot sichern!
Apothekerin Birgit Oftring
Hainer Weg 64, 66.66a, 60599 Ffm.
Telefon: 069 - 30 06 42 01

07 MRZ **Bembel & Gebabbel** **FFH TALK**
Bernd Reisig talkt mit Freunden

Lohrberg Schänke

SAHRA WAGENKNECHT (Politikerin)
RÜDIGER FRITSCH (Präsident SV Darmstadt 98)
IKKE HÜFTGOLD (Schlagersänger)

TICKETS UNTER
BEMBEL-UND-GEBABEL.DE

MARKTPLATZ

MARKT

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen, ☎ 03944 - 36160, www.wm-aw.de Fa.

Trapezbleche 1. Wahl + Sonderposten aus eigener Produktion, TOP-Preise, cm-genau, 98646 Eishausen, Straße in der Neustadt 107, bundesweite Lieferung! ☎ 03685 - 409140. 5% Online-Rabatt sichern. www.dachbleche24.de

Suche antike Möbel, Gemälde, Uhren, Silber, Militaria, Bücher, Krüge, Fotoapparate ☎ 06108 - 9154213

STELLEN

Nette deutschspr. Frau möchte ältere oder behinderte Personen rund um die Uhr betreuen ☎ 06053-8099809

BEILAGEN-HINWEIS

Beachten Sie folgende Beilagen in der Gesamtausgabe oder in Teilbelegungen von **DER FRANKFURTER**.



nah & gut

NORMA

Frankfurt hilft Erdbebenopfern

Sachspenden können ab sofort in Griesheim abgegeben werden

(PM) | Das Erdbeben in der Türkei und in Syrien ist eines der größten Naturkatastrophen der vergangenen Jahrzehnte. Über 23 Millionen Menschen sind von den Auswirkungen des Erdbebens betroffen. Die Türkische Gemeinde Hessen sammelt ab sofort Sachspenden. Benötigt werden insbesondere Schlafsäcke, Winterkleidung, Decken, Babynahrung, Windeln, Verbandsmaterial, Heizkörper, Generatoren und Hygieneartikel. Stadtrat Mike Josef sagt: „Die Not ist im Erdbebengebiet sehr groß. Ich rufe alle Frankfurterinnen und Frank-

urter dazu auf, den Menschen in der Türkei und in Syrien zu helfen.“

Die Sachspenden können ab Freitag, 10. Februar, im Industriepark Griesheim, Stroofstraße 27 abgegeben werden. Die Sammelstelle ist montags bis freitags von 10 bis 18 Uhr, samstags und sonntags von 10 bis 16 Uhr geöffnet. Es wird darum gebeten, dass die Sachspenden in einer regenfesten Verpackung abgegeben werden.

„Ich möchte mich ausdrücklich bei der Beos AG bedanken. Das Planungsdezernat hat in-

nerhalb weniger Stunden von dem Unternehmen die Zusage erhalten, eine Halle mit einer Fläche von rund 1100 Quadratmetern als zentrale Sammelstelle für die Erdbebenhilfe zur Verfügung zu stellen“, erläutert Josef.

Die Frankfurterinnen und Frankfurter werden dazu aufgefordert, neben Sachspenden auch Geld zu spenden. Mit der Aktion „Deutschland hilft“ sammeln deutsche Hilfsorganisationen gemeinsam für die Erdbebenopfer. Weitere Informationen finden sich unter aktion-deutschland-hilft.de.

SPENDEN SIE



V.l.n.r.: Atila Karabörklü, Vorstandsvorsitzender Türkische Gemeinde Hessen, Erdem Tunçer, Generalkonsul Türkisches Generalkonsulat Frankfurt, Arif Arslaner, Geschäftsführer Kubi, Turgut Yüksel, MdL Hessischer Landtag, Planungsdezernent Mike Josef und Hüseyin Sikti, Stadtverordneter Stadt Frankfurt

COPYRIGHT: STADT FRANKFURT AM MAIN

Friedenskonzert für die Ukraine

DONNERSTAG, 23.02., 19 UHR, KIRCHE AM CAMPUS BOCKENHEIM

BOCKENHEIM (PM) | Anlässlich des Jahrestages des Kriegsbeginns in der Ukraine laden Léa Villeneuve (Querflöte) aus Frankreich, Sylvia Demgenski (Violoncello/Deutschland) und Mariia Kurtykina (Klavier/Russland) Donnerstag, 23.02., 19 Uhr, zu einem Friedenskonzert unter dem Motto „Harmonie - Einheit in Verschiedenheit“, in die Kirche am Campus Bockenheim, Jügelstr. 1, 60325 Frankfurt, ein. Die drei jungen Musikerinnen verstehen ihr Konzert als ein Appell zu Toleranz, Mitgefühl und Solidarität mit den Menschen in der Ukraine. Und so erklingen Werke aus der Ukraine, Russland und weiteren

Ländern und weben einen musikalischen Teppich der kulturellen Vielfalt und Verbindung. Begleitet wird das Programm von Redebeiträgen, die das vergangene Jahr aus ukrainischer, russischer und deutscher Perspektive beleuchten. Eintritt frei. Spenden erbeten.

Die Spenden gehen an die "Diakonie Katastrophenhilfe" und ist für die Ukraine-Nothilfe in den Regionen rund um Kiew, Lwiw und Dnipro bestimmt. Sie stellt für Ältere, Menschen mit Behinderungen und Flüchtlinge u.a. Lebensmittel, Wasser, Unterkünfte, Medikamente und Hygiene-Artikel bereit und bietet psychosoziale Hilfe an."



Sylvia Demgenski FOTO: PHILIPPE STIER



PROGRAMM-HIGHLIGHTS

rheinmain verreist

In der halbstündigen Reisereportage stellen Prominente „ihre“ Reiseziele vor. Zu sehen immer samstags um 21:00 Uhr. In der aktuellen Sendung nimmt uns Fernsehkoch Mirko Reeh mit in das Land der Religionen nach Israel. Zuerst geht es in die Großstadt Tel Aviv mit seiner wunderschönen Strandpromenade und der weißen Stadt im Zentrum, die zum UNESCO Welterbe gehört. Mirko Reeh lässt sich von kulinarischen Erlebnissen überraschen und entdeckt das pulsierende Nachtleben. Danach geht es weiter durch die Wüste, über den Leidensweg Christi bis hin zum Grab Jesu und zur Klagemauer am Rand des Tempelberges von Jerusalem.

Die Pläne der Stadtentwässerung Frankfurt

Das Kanalsystem unter Frankfurt ist mit einem Alter von über 100 Jahren das Älteste in ganz Europa. Kein Wunder, dass da der Sanierungs- und Modernisierungsbedarf des 1.600 Kilometer langen Kanalsystems hoch ist. Außerdem möchte die Stadtentwässerung Frankfurt, kurz SEF, nachhaltiger werden. Auch durch eine neue Schlammfäulungsanlage auf dem Gelände der SEF in Sindlingen, deren Baubeginn für Juli geplant ist. Die Gesamtkosten

des Projekts sind angesetzt mit 330 Millionen Euro; die Inbetriebnahme soll im Jahr 2027 erfolgen. Ein weiteres Projekt der SEF ist die Renaturierung der Nidda. Dazu soll das Sosenheimer Wehr in den nächsten zwei Jahren durch eine 70 Meter lange Mauer, ein sogenanntes Streichwehr, ersetzt werden. Zusätzlich vor Hochwasser schützen und die Renaturierung begünstigen sollen ein neues Rückhaltebecken, die Abflachung der Uferwege und der Anschluss von Altarmen.



Andreas Hickmann, technischer Betriebsleiter Stadtentwässerung Frankfurt, und Stefan Majer, Dezernent für Mobilität und Gesundheit Stadt Frankfurt

Letzte Videothek in Frankfurt kämpft ums Überleben

Nach der Arbeit zur Videothek und einen Film ausleihen? Für die meisten heute undenkbar. Bequem vom heimischen Sofa aus bedient man sich lieber am Angebot der zahlreichen Streamingdienste wie Netflix, Amazon und Co. Doch Videotheken gibt es noch, wenn auch weni-

ge. 2008 waren es etwa 3000 in Deutschland, 2019 nur noch 345. Tendenz fallend. In Frankfurt hat nur eine von ehemals 20 überlebt, die 1992 eröffnete Videothek Videocity in Bornheim. Wie in alten Zeiten, können hier DVDs, Blue-Rays und sogar VHS-Kassetten gegen Gebühr ausgeliehen werden. Doch das Geschäft läuft immer schlechter. Und dabei hat Videocity rund 60.000 Filme im Angebot. Aber die Bequemlichkeit siegt. Streaming-Dienste und Mediatheken bieten den Kunden rund um die Uhr Flatrate-Fernsehen. Außerdem erscheinen viele Neuheiten und Eigenproduktionen der Online-Anbieter heute gar nicht mehr auf physischen Medien.



DVD-Auswahl bei Videocity in Frankfurt-Bornheim

Info

Alle Beiträge und Sendungen sind in der Mediathek unter rheinmaintv.de zu sehen. Nutzen Sie einfach die Suche und geben Sie z.B. „Stadtentwässerung“ und „Videothek“ ein.

rheinmaintv



Moderatorenteam Benjamin Matthews und Anke Seeling

Das Wichtigste aus Rheinmain immer IM BLICK.

Fakten. Hintergründe. Emotionen.

Mo-Fr
18:30 Uhr und
19:30 Uhr

Zu empfangen über ASTRA Satellit, im hessischen Kabelnetz, per DVB-T2 und Magenta TV sowie im Livestream unter www.rheinmaintv.de

Frankfurter Gründerpreis 2023

Jetzt bewerben – Bewerbungsschluss ist am 16. März!

(PM) | Der Frankfurter Gründerpreis startet in die nächste Runde. Die Wirtschaftsförderung Frankfurt ruft zur Bewerbung für den Frankfurter Gründerpreis 2023 auf. Alle Start-ups, Gründerinnen und Gründer, die im Jahr 2022 im Frankfurter Stadtgebiet gegründet oder 2022 mit ihrem Kundengeschäft begonnen haben, sind herzlich eingeladen, sich zu bewerben.

Mit dem Frankfurter Gründerpreis unterstützt die Wirtschaftsförderung Unternehmen aus den unterschiedlichsten Branchen bei der Umsetzung ihrer Gründungs-ideen. „Der Wettbewerb gibt Start-ups eine öffentliche Bühne. Mit der Auszeichnung herausragender Gründungen verbunden ist das Ziel, junge Menschen zum Schritt in die Selbstständigkeit zu ermutigen. Die Offenheit für alle Branchen sorgt dabei für eine besondere Vielfalt des Frankfurter Gründerpreises. Jede Idee hat eine Chance“, betont Wirtschaftsdezernentin Stephanie Wüst.

Ansgar Roese, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Frankfurt und Vorsitzender der Jury, ergänzt: „Wir möchten die Ideen, vor allem aber die Gründerinnen und Gründer, die dahinterstehen, fördern und auszeichnen. Wir freuen uns auf die Bewerbungen und sind neugierig, welche Geschäftsideen in diesem Jahr eingereicht werden.“



Jede Neugründung – egal ob Handwerk, IT-Startup, Kreativwirtschaft, Gastronomie oder Einzelhandel – ist willkommen. „Dieses Jahr wird der Frankfurter Gründerpreis zum 22. Mal verliehen. Die erfolgreichsten Gründungen werden dabei mit insgesamt 30.000 Euro prämiert. Entscheidend für den Erfolg einer Bewerbung ist neben einer guten Geschäftsidee, die durch einen haltbaren Businessplan belegt wird, eine realistische Selbsteinschätzung“, unterstreicht Ansgar Roese.

„Seit 2001 wurden über 80 Gründerteams ausgezeichnet, weit mehr als 60 sind bis heute am Markt. Diese Unternehmen bilden die Basis für eine erfolgreiche und nachhaltige Weiterentwicklung unseres Wirtschaftsstandorts. Auch in diesem Jahr erwartet unsere Jury ein starkes Wettbewerbsfeld. Denn der Frankfurter Gründerpreis hat sich als Qualitätssiegel bewährt“, ergänzt Wirtschaftsdezernentin Stephanie Wüst.

Am Mittwoch, den 22. Februar 2023, findet eine Online-Infoveranstaltung für interessierte Bewerberinnen und Bewerber statt. Hier informiert die Wirtschaftsförderung ausführlich über das Bewerbungsverfahren und beantwortet Fragen. Daneben wird es einen Erfahrungsbericht der letztjährigen Gründerpreisträger geben.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Isabella Stirm, isabella.stirm@frankfurt-business.net, für die Teilnahme am Online-Meeting an.

Die feierliche Preisverleihung findet am 19. September 2023 im Frankfurter Römer statt.

Bewerben ist ganz einfach! Auf der Webseite <http://frankfurt-business.net/existenzgruender/frankfurtergruenderpreis/> liegen die Bewerbungsunterlagen zum Download bereit und können bei der Wirtschaftsförderung Frankfurt per E-Mail, per Post oder persönlich eingereicht werden.

INTERVIEW OBERBÜRGERMEISTER- KANIDATEN

Yanki Pürsün (FDP)

Was ist Ihr größtes Ziel für Frankfurt?

Mein Hauptziel ist es, die Transparenz und Zugänglichkeit der Politik weiter zu verbessern. Insbesondere durch den AWO-Skandal ist das Vertrauen der Menschen in unserer Stadt in die Politik stark gesunken – und zwar vollkommen zurecht. Dieses Vertrauen gilt es jetzt wieder aufzubauen, mit einer verständlichen und menschnahen Politik.

Was ist ihr wichtigstes Anliegen?

Mein wichtigstes Anliegen ist Wertschätzung für die Menschen in dieser Stadt. Für all die Ehrenamtlichen, die Angestellten der Stadt und alle anderen, die unsere Stadt so wunderbar und lebenswert machen.

Was ist die größte Herausforderung für Frankfurt?

Die größte Herausforderung in den kommenden Jahren wird sicherlich die Mobilitätswende sein. Hier braucht es ein Gesamtverkehrskonzept, das ich als erste Amtshandlung auf den Weg bringen wollen würde.

Welches Projekt für Frankfurt lehnen sie ab?

Als Liberaler bin ich generell gegen pauschale Ablehnungen, ich glaube, dass man sich alle Ideen zumindest einmal anhören sollte. Die Forderungen, die Europäische Schule nicht auf dem Festplatz zu realisieren, lehne ich aber aus tiefster Überzeugung ab. Hier haben wir nach langer Suche einen geeigneten Standort gefunden, diesen gilt es nun zu entwickeln.



**Gehen Sie zur Wahl
des neuen
Oberbürgermeisters!
5. März 2023**

Was sehen Sie jetzt als ihre größte Stärke an?

Ich stehe für Integrität und Zuverlässigkeit. Lange bevor es populär war habe ich deutlich gemacht, dass sich mit mir Probleme und Konflikte nicht unter den Teppich kehren lassen.

Ihr Lieblingsplatz in Frankfurt?

Das Sachsenhäuser und Niederräder Mainufer, ganz egal ob ich auf dem Weg ins Büro bin, mit dem E-Roller von Meeting zu Meeting fahre oder mich mit der Zeitung auf eine Bank setze. Der Blick auf den Main und die Skyline lässt mein Frankfurter Herz höher schlagen, egal zu welcher Uhrzeit.

Freuen Sie sich auf die Euro 2024?

Welcher Aspekt ist dabei vorrangig?

Natürlich freue ich mich sehr auf die Euro! Gerade nach der WM in Katar mit so manchem Konflikt ist es wichtig, den Fokus darauf zu legen, dass Sport inklusiv und für alle zugänglich sein muss – u.a. bei Themen wie Menschenrechten und Akzeptanz für Vielfalt.

DER FRANKFURTER gratuliert!

„Gekommen um zu bleiben“ – Klassenerhalt und eine weitere Vertragsverlängerung bei den Löwen Frankfurt

BORNHEIM (PM) | Das zurückliegende Wochenende war für die Löwen wieder einmal spannend bis zur allerletzten Sekunde. Während die Mannschaft bis zum Sonntag eine spielfreie Woche verbrachte, gab es für die Löwen-Fans am Freitag trotz fehlendem Auswärtsspiel ein Löwen-Event. Gemeinsam mit Stadionsprecher Rüdiger und Sportdirektor der Löwen Franz-David Fritzmeier, versammelten sich die Löwen-Fans am Abend in der TEICHEM Löwen-Lounge, die an Spieltagen normalerweise als VIP-Bereich dient. Neben großem Getränke-Angebot und dem Fanshop-Stand der Löwen, war natürlich auch für ein kleines Abendessen gesorgt. Für 5€ kon-

nten die Gäste ein Subway-Sandwich und einen Cookie kaufen und erhielten obendrauf einen 5€ Subway-Gutschein. Der Abend bot den Fans die Gelegenheit, ihre Fragen an den Löwen-Sportdirektor loszuwerden. Neben der Frageunde gab es aber auch eine besondere Überraschung. Nachdem nach dem letzten Heimspiel die Vertragsverlängerung von Carter Rowney gefeiert wurde, verkündete Franz-David Fritzmeier weitere Kader-News: auch Top-Stürmer Dominik Bokk wird in der kommenden Saison weiterhin ein Löwe bleiben. Bokk war als Überraschungsgast beim Fan-Talk dabei und sprach selbst live über die Verlängerung. „Es macht mir einen riesen Spaß, hier zu spielen

– ich glaube, wir haben die besten Fans der Liga“, so der 23-jährige über seine Verlängerung.

Am Sonntag konnte Dominik Bokk seine Mannschaft allerdings nur von den Zuschauerrängen aus unterstützen. Das war allerdings keine schlechte Position, denn das sonntägliche Heimspiel zwischen den Löwen Frankfurt und der Düsseldorfer EG war vor Spannung kaum auszuhalten. Die Löwen gingen bereits in der zweiten Minute durch Chad Nehring in Führung, in der siebten Minute kam es dann allerdings zum Ausgleich durch die Gäste. Beide Mannschaften spielten ein cleveres Spiel und lange Zeit waren die Frankfurter sogar überlegen, es



FOTOS: PUCKPIXBYSTEPH

gab zahlreiche Chancen, doch der Puck wollte an diesem Abend einfach nicht im Netz des Kastens von Düsseldorf-Goalie Henrik Haukeland zappeln. Auch die Overtime brachte keine Entscheidung und so musste die Partie im Penaltyschießen entschieden werden. Löwen-Goalie Jake Hildebrand zeigte sich von seiner besten Seite und parierte die Schüsse gekonnt. Doch auch Haukeland hielt seinen Kasten sauber und so brachte der

letzte Schuss der Düsseldorfer dann den Sieg für die Gäste.

Auch in dieser Woche müssen die Löwen wieder ein beachtliches Spielpensum bewältigen, doch nach dem 5:1 Kanter Sieg gegen die Augsburger Panther am Dienstagabend, gab es kurz Grund zum Aufatmen. Mit diesen wichtigen drei Punkten sicherten sich die Löwen endlich den wohlverdienten Klassenerhalt und spielen auch

in der kommenden Saison in der PENNY DEL. „Gekommen, um zu bleiben“ hieß das Ziel der Löwen nach dem Aufstieg und dieses haben sie jetzt erreicht.

Gegen Ende der Woche stehen dann zwei weitere Spiele auf dem Programm, nicht weniger wichtig als der Rest. Am Freitag gastieren die Löwen in Berlin und am Sonntag gibt es dann endlich das letzte Heimderby gegen die Adler Mannheim!

DER FRANKFURTER macht drei Familien glücklich!!!

3 x 4 Tages-Karten + Bahnreise gewinnen

RUST/FRANKFURT (PM/BT) | Einen Familientag mit 4 Personen inklusive An-/Abreise nach Rust werden drei Familien der DER FRANKFURTER Leser gewinnen können, wenn sie die Gewinnspielhotline anrufen und bei der Verlosung gezogen werden. Auch in der Wintersaison gibt es ein hochkarätiges Showprogramm und atemberaubende Attraktionen.

Plätzchen- und Glühweinduft zieht in die Nase und winterliche Musik ertönt in den 15 liebevoll dekorierten europäischen Themenbereichen: Die Wintersaison im Europa-Park verspricht ein Erlebnis für alle Sinne und ganz besondere magische Stunden. Hoch oben über dem Lichteermeer kann im imposanten Riesenrad „Bellevue“ der Blick über die Parklandschaft schweifen. Für Achterbahnfans ist der Geschwindigkeitsrausch auch in der Winterzeit garan-

tiert. Bei Einbruch der Dunkelheit verleihen Fackeln und Feuerstellen der Schau einen stimmungsvollen Rahmen. Für winterliche Stimmung sorgen auch die internationalen Künstler, die die Besucher in eine zauberhafte Welt entführen.

Mit dem EuroCityExpress können die Gäste bequem und umweltfreundlich anreisen. Zwei Mal täglich hält ein Fernverkehrszug am Bahnhof Ringsheim/Europa-Park. Familien aus dem Rhein-Main-Gebiet können so das Europa-Park Resort in weniger als zwei Stunden erreichen. Ein Tagesbesuch ist machbar oder der Aufenthalt kann auf eigene Kosten mit einer Nacht im Europa-Park Resort verlängert

werden. Die im Gewinnspiel enthaltenen Bahntickets der DB sind bis Ende September 2023 gültig.



Anrufen und gewinnen! 3x4 Tages-Tickets im Europa-Park

0137 822 9999 (50 Cent/Anruf)

GEWINNSPILENDE: 28. FEBRUAR 2023, 24 UHR. DER RECHTSWEG IST AUSGESCHLOSSEN.

MITMACHEN
UND
GEWINNEN!